

# Assassin

## Ragnarok Online Fanfiction

Von Caomei

### Kapitel 12: Amatsu

#### Amatsu

Die Bibliothek des Gildenhauses war wirklich nicht zu verachten. Ruïn wanderte durch die zahlreichen Regale voller altertümlich aussehender Bücher und studierte einige der Titel. Es gab Bücher zu den Legenden von Payon, der untergegangenen Stadt Geffenia, die einmal dort war wo das heutige Geffen lag, die Geschichte der Zwerge die die vier gottgleichen Items herstellten, die Legende des großen Satans Morroc, der von dem dunklen Ritter Thanatos besiegt und eingesperrt wurde. Mit einem großen Stapel Bücher wanderte Ruïn also zwischen den Regalen hin und her und suchte sich einen Sitzplatz. Im hinteren Teil der Bibliothek standen drei große, sehr rustikal aussehende, Polstersessel kreisförmig um eine Säule. Sie setzte sich in einen von ihnen und begann ein wenig zu lesen.

Die Sonne versank langsam hinter den großen Stadtmauern von Prontera und in der Bibliothek wurde es zusehends dunkler. Als Ruïn trotz einiger Kerzen nichts mehr erkennen konnte, beschloss sie doch lieber auf ihr Zimmer zu gehen. Die Flure waren beinahe schon stockdunkel, doch auf dem Balkon im vierten Stock schien das Mondlicht ziemlich hell und man konnte so ziemlich alles erkennen. Ruïn schlich sich im Cloaking durch den Gang und hielt inne, als plötzlich eine der Türen weiter vorne im Gang geöffnet wurde. Es war Jeran. Ruïn drückte sich an die Wand und hielt den Atem an, damit er sie ja nicht bemerkte. Er war an die steinerne Brüstung des Balkons getreten und blickte nach unten auf die Stadt. Außerdem trug er nichts weiter als ein Handtuch, das er um die Hüften gewickelt hatte. Ja, Ruïn konnte sich sehr gut vorstellen, warum er bei den Frauen so gut ankam. Sein feuerrotes Haar hatte Ruïn ja immer schon gefallen, aber der Rest von ihm war auch nicht gerade zu verachten. Er hatte breite Schultern, was unter seinen Bardenklamotten ja nicht so unbedingt auffiel und ziemlich schmale Hüften. Er war beinahe schon zu dünn, aber eben nur beinahe. Ein leichter Wind zog über

den Balkon und Ruin fröstelte es leicht. Jeran drehte sich um, stützte sich mit den Ellenbogen auf die Balustrade und legte den Kopf in den Nacken. Ruin bemerkte wie sie direkt Herzklopfen bekam und drehte sich um. Das konnte doch nun wirklich nicht wahr sein, das sie hier stand und ausgerechnet Jeran anschnittete! Sie warf einen Blick über die Schulter. Er sah so wahnsinnig erotisch aus, wie er da so mit geschlossenen Augen stand und Ruin bemerkte wie ihr Blick langsam nach unten zu seinem Bauchnabel wanderte. „Was stehst du denn hier so alleine rum?“ Die Dancer aus der Ally war aus dem Zimmer gekommen und erwischte Jeran am Arm. „Die Luft hier draußen ist immer so schön kalt.“ Er lächelte und zupfte ein wenig an der Decke in die sie gewickelt war, sodass sie spielerisch anfang zu kreischen und zurück ins Zimmer hüpfte. Als sie die Tür geschlossen hatten, huschte Ruin schnell vorbei und lief zur Treppe um in ihr eigenes Zimmer zu gelangen.

Sie öffnete langsam die Tür und lauschte, dann trat sie hinein. Es war leer, Solar war also noch nicht zurück. Ruin legte sich auf das Bett und versuchte zu schlafen.

Die nächsten Wochen vergingen wie gewohnt, was für Ruin hieß, das sie Tagsüber mit Solar Monster jagte und fleißig trainierte und in den meisten Nächten mit Duir und Jeran herumstreifte. Meist fielen ihre nächtlichen Ausflüge an den WoE Tagen aus, sodass Ruin dann doch einige Male mit Solar und seinen Freunden ins PvP ging. Allerdings beteiligte sie sich nicht an den Kämpfen, sondern spionierte meist nur die Gegner im Cloaking aus. Es war ja auch sehr überraschend wie wenige Leute die Skills Sight oder Ruwach einsetzten, mit denen man versteckte Assass aufdecken konnte. Ab und an traf sich sie mit Isan um ihr vom Training zu erzählen oder sie zu trösten weil sie ja wegen dem Baby immer noch nicht schmieden durfte. Ansonsten verbrachte sie nun gelegentlich einige Zeit in der Bibliothek und las die Sagen über die großen Dungeons und Städte Midgards und der Schwarzwald Republik. Sie hatte gerade die Legende über den Knight Thanatos zu Ende gelesen, als die letzte Kerze auf dem kleinen Tisch neben ihr langsam zu flackern anfang. Damit war es wohl an der Zeit in ihr Zimmer zurückzukehren. Sie packte die Bücher zusammen, die sie rund um den großen, roten Polstersessel verteilt hatte und verließ die Bibliothek. Sie wanderte den Steinernen Gang zu ihrem Zimmer entlang und achtete nicht weiter auf den Weg als sie am Ende des Ganges plötzlich auf ein Hindernis stieß. „Aua.“ Mit einem dumpfen Aufprall landete sie unsanft auf ihrem Hintern und blickte auf die Priesterin die vor ihr saß und ebenso überrascht dreinblickte. Plötzlich begannen beide zu kichern und die Priesterin schüttelte den Kopf während sie aufstand. „Tut mir leid, ich war ganz in Gedanken und habe dich nicht gesehen.“ Sie reichte Ruin ihre Hand und zog sie wieder auf die Beine.

„Ich doch genauso.“ Sie kicherten wieder Beide und da erkannte Ruin sie. Es war die Priesterin mit der sie schon so oft im WoE zusammen gekämpft hatte. „Ich bin Danu, sehr erfreut.“ „Ja, Ruin, auch erfreut.“ Nun wusste sie ja endlich auch mal den Namen ihrer fleißigen WoE Helferin. „Wir müssen mal zusammen trainieren gehen.“ Die Priesterin nickte. „Ja, bald mal. Nicht immer nur im WoE kämpfen.“ Sie kicherten wieder, dann verabschiedeten sie sich. Ruin kehrte in ihr Zimmer zurück und war auch bald eingeschlafen.

Weil es im PvP mal wieder etwas später geworden war, saßen Solar und Ruin noch ziemlich spät beim Frühstück. Einige Leute waren sogar schon dran das Mittagessen zu kochen, was die beiden aber nicht störte. Solar war dabei ihr zu erzählen wie sie in der Nacht einen Lord Knight und sogar ein High Wizzard gelegt hatten und Ruin nickte ab und zu während sie an einem Apfel knabberte. Dann betrat Jeran den Raum. Bei ihm war die High Priesterin, die sie damals nach Einbroch gewarpt hatte. Die Beiden setzten sich an einen der hinteren Tische und Jeran zwinkerte Ruin zu als er sie entdeckt hatte. Sie lächelte und winkte zurück, dann fiel ihr Blick wieder auf Solar der sie jetzt irgendwie komisch ansah. „Warum hörst du nicht darauf, wenn ich dir etwas sage?“ „Hmm, wieso?“ „Ich habe dir jetzt schon mehrmals gesagt, dass du dich von dem Barden fernhalten sollst.“ Er deutete nach hinten auf Jeran, der gerade damit beschäftigt war die High Priesterin mit der Schlagsahne seines Kaffees zu ärgern. „Er und Ich sind Freunde. Was denkst du denn, das er mit mir anstellen würde?“ Ruin lehnte sich in ihrem Sessel zurück und blickte ihn schief an. „Er hat es auch auf verheiratete Frauen abgesehen- das ist kein Geheimnis.“ Solar stand auf und erwischte Ruin am Arm. „Er hat es aber nicht auf mich abgesehen.“ Sie machte keine Anstalten sich zu erheben. „Das sieht aber irgendwie schon danach aus, wenn du mich fragst!“ Er war wohl etwas wütend und zog so heftig an Ruins Arm das er sie glatt aus dem Sessel und beinahe noch auf den Tisch zog. „Das tut weh!“ Ruin zog ihren Arm weg und hörte hinten etwas laut scheppern. Jeran war aufgesprungen und blickte Solar direkt an. „Entschuldige bitte, das wollte ich nicht.“ Solar hatte beide Arme erhoben und Ruin schüttelte den Kopf und schritt an ihm vorbei zur Tür.

Er folgte ihr und hatte sie im langen steinernen Flur eingeholt. „Es wäre nicht das erste Mal das er so etwas tut.“ Ruin drehte sich zu Solar um und seufzte. „Bei wem hat er es denn gemacht?“ „Bei Raido unserem Leader. Und die Priesterin, die da grade bei ihm ist, sie hat auch einen Mann. Ich habe sie schon gesehen.“ Ruin sagte nichts darauf, sie blickte ihn nachdenklich an. Ob er sich wirklich Sorgen um sie machte? „Er ist bei sehr vielen für seine Frauengeschichten bekannt und ich sehe ja, dass er mit dir redet. Ich möchte nicht das du darauf reinfällst.“ Sie schüttelte

den Kopf. „Mach dir keine Sorgen, auf so was falle ich nicht rein.“ Nicht noch einmal jedenfalls, fügte sie im Gedanken noch hinzu.

Während des nächsten WoEs beobachtete Ruïn aufmerksam Jeran und den Leader der Gilde. Gut, sie schienen sich die gesamte Zeit darüber zu streiten, welches wohl die beste Strategie einer guten Def im Empraum wäre, aber sonst fiel ihr eigentlich nichts Bestimmtes auf. Ob das mit der Frau stimmte? Sie blickte nach hinten zu Solar der wieder am Emperium stand, bereit es jederzeit zu breken wenn das Incomming zu groß wurde. Er hatte eigentlich keinen Grund sie anzulügen. Sie huschte neben der Dancerin an den Eingang des Raumes um ein Giftfeld zu legen. Die Zeitspanne zwischen den No-Skill Combos war nicht recht lang darum musste sie sich beeilen. Sie zerbrach den Gemstone und das Feld breitete sich kreuzförmig neben dem Eingang aus. „Nächstes Mal bitte noch ein wenig weiter vorne, dann erwischt es jeden gleich und man kann nicht schnell nach hinten ausweichen.“ Jeran zwinkerte ihr zu und Ruïn nickte. „Ok mach ich.“ Sie schlängelte sich zwischen den Beiden durch und stellte sich wieder hinter dem Song auf ihre Position. Dieses Mal schien ihn die Dancer nicht mehr so wirklich zu interessieren. Sie versuchte zwar immer wieder mit ihm zu reden, aber er nickte nur hin und wieder und schrie meist mit den WoE Leadern irgendwelche Anweisungen hin und her.

Ruïn atmete befreit auf. Mal wieder ein WoE überstanden. Sie wandte sich an die Kafra um ihr Equip bis zum nächsten Mal im Lager zu verstauen. Solar und seine Freunde standen ein wenig abseits und waren in ein angeregtes Gespräch vertieft. Gleich würden sie sicher wieder ins PvP gehen wollen. Sie seufzte. In dem Moment als Solar sich zu ihr umdrehte erwischte sie etwas an der Hand und zog sie mit sich. „Waa...!“ „Pssst, komm mit, schneller!“ Jeran drängelte sich mit ihr durch einige Leute der Ally und sie liefen einem Knight und seinem Peco hinterher bis nach Prontera. An der Westkafra angekommen blieb Jeran so abrupt stehen, das Ruïn beinahe in ihn reinknallte. „Vorsicht.“ Er kicherte und blickte sich eingehendst auf dem Platz um. „Da drüben- ein Warpportal!“ Er zog Ruïn weiter mit sich und die Stadt verlief vor ihren Augen zu einem rosa Schleier.

„Oh Amatus, wie cool.“ Jeran winkte der Acolytin, die den Warp in Prontera geöffnet hatte, und nun etwas verwirrt auf ihre beiden Mitreisenden blickte, fröhlich zu und zog Ruïn dann munter weiter. „Hmm, bitte wo sind wir?“ Die Assassine blickte sich neugierig um, sie befanden sich anscheinend an einer Küste denn man hörte in der Nähe Wasser rauschen und die Luft war mit Salz erfüllt. Die Gebäude um sie herum waren aus hellem Holz mit blauen Verzierungen. Jeran überlegte kurz dann deutete er nach rechts. „Hier kann man aber ziemlich gut Essen. Möchtest du?“ Sie nickte

und ließ sich von ihm zu einem, mit Strohballen gedecktem Holzhaus führen.

„Das muss man mal gekostet haben, is doch lecker oder?“ Die Beiden saßen an einem niedrigen Lacktisch mit goldenen Verzierungen und hatten eine Sushiplatte vor sich. „Ungewöhnlich, aber gut.“ Ruîn hatte so ihre Schwierigkeiten mit den Essstäbchen. Sie unterhielten sich über alle möglichen Dinge und Ruîn war erstaunt darüber, wie einfach es eigentlich war sich mit Jeran zu unterhalten. Er kannte wahnsinnig viele WoE Anekdoten und spannende Partygeschichten. Sie ließen sich die kleinen Reiskuchen, die sie zum Nachttisch bestellt hatten in einem seidenartigen, weißem Papier einpacken und verließen das Lokal. Die ersten Sterne schimmerten schon am wolkenlosen Himmel und sie wanderten ein wenig durch die Stadt, während Jeran ihr von dem großen Schlachtfeld hinter dem Schloss erzählte, bis sie an einen Park mit zahlreichen Kirschbäumen gelangten. Ein besonders großer Baum überragte die anderen auf einem kleinen Hügel, zu diesem wanderten sie nun langsam hin. Ruîn betrachtete das Meer, das man im Süden erkennen konnte, und indem sich nun den letzten Sonnenstrahlen spiegelten. „Sag mal, stimmt es eigentlich, dass du unserem Leader die Frau ausgespannt hast?“ „Hmm, erzählt man sich das so?“ Jeran seufzte. Die Beiden setzten sich unter den großen Baum in das saftige weiche Grass und einige der Blüten wehten an ihnen vorüber. „Zu so etwas gehören immer Zwei, vergiss das nicht.“ Ruîn nickte. Sie wusste nur zu gut was er damit meinte.

„Wieso bist du verheiratet?“ Jeran schüttelte leicht den Kopf und beugte sich zu ihr herüber. Noch bevor Ruîn reagieren konnte, ließ er seine Hand über ihre Wange gleiten und zog sie zu sich. Seine Lippen waren angenehm weich und so sanft das Ruin gedankenlos ihren Mund öffnete und ihn mit ihrer Zunge spielen ließ. Erst als sie seine Hand auf ihrem Rücken fühlte wurde ihr bewusst, was sie da eigentlich gerade tat. „Nein!“ Mit einem Satz sprang sie auf ihre Beine und eine Paar Schritte den Hügel hinunter. „Es tut mir Leid, ehrlich!“ Jeran war ebenfalls aufgesprungen und wollte zu ihr herunter kommen. Sie schüttelte den Kopf. „Nie wieder!“ Er nickte. „Versprochen, ich mach das nie wieder, bitte glaub mir.“ Er war stehen geblieben und blickte sie an. Ruîn hatte beide Arme erhoben um ihm zu deuten, dass er da bleiben sollte, wo er jetzt war und machte einige Schritte nach hinten. Dann drehte sie sich um und rannte in Richtung Küste davon.